

Newsletter Silvan Zülle (September 2011)

Bewusstseinswandel-Konferenz (24. September 2011)

Am Samstag 24. September 2011 werde ich zusammen mit Dr. Ralf Nacke im Seminarhotel Arcade in Sins AG erstmals eine Bewusstseinswandel-Konferenz nach der Methodik „Open Space“ durchführen. (siehe auch www.bewusstseinswandel.ch)

Diese Veranstaltung soll allen interessierten Menschen eine Möglichkeit geben, sich über den laufenden und kommenden Wandel und die Entwicklung der Menschheit auszutauschen.

Warum haben wir uns vor einigen Monaten dazu entschlossen, eine solche (erste) Konferenz durchzuführen?

Die eng zusammen wachsende Welt wird immer „schneller“, die Anzahl der Informationen und die Herausforderungen steigen exponentiell (Wissen, Internet, Komplexität, etc.). Die Umweltkatastrophen und die von uns Menschen verursachten Krisen und Unglücke nehmen zu. Die Welt scheint sich in einem rasanten Umbruch zu befinden. Viele interpretieren den Maya-Kalender als Chance für einen Bewusstseinswandel und eine damit veränderte Wahrnehmungsmöglichkeit für uns Menschen. Auch wenn dieser Quantensprung rund um das Zeitfenster 2012 vielleicht noch nicht kommen sollte (das wissen nicht einmal die Maya so genau), so brauchen wir persönlich, sowie in unseren Gesellschaftssystemen gravierende Veränderungen in unserem Denken, der Wahrnehmung und im Handeln, um die zukünftigen Herausforderungen meistern zu können. Wir können tagtäglich beobachten, dass Veränderungen dringend angesagt sind.

Ralf und ich sind der Ansicht, dass ein Bewusstseinswandel in erster Linie bei uns selbst beginnt. Wir steuern unsere Realität tagtäglich selber – und somit auch einen allfälligen Wandel in unserer Gesellschaft. Gemäss den Erkenntnissen der Quantenphysik gibt es dazu viele Möglichkeiten und Realitäten, denn die Quantenphysik ist die Physik der Möglichkeiten. Es geht nicht darum, auf irgendeine Prophezeiung zu warten – wovon es ja immer mehr gibt – sondern selber die Veränderung zu beeinflussen und zu steuern. Dazu soll diese Konferenz mit ihrer Methodik „Open Space“ beitragen.

Unter folgendem Link findet ihr weitere Informationen über diese Konferenz:

http://www.silvan-zuelle.ch/Flyer_OS_Bewusstseinswandel-2.pdf

Am Vorabend (Freitag, 23. September 2011) besteht ausserdem die Möglichkeit, am gleichen Ort drei Videos zu sehen, welche u.a. die Möglichkeiten der Quantenphysik aufzeigen, und wie wir über verschiedene Techniken einen verstärkten Zugang zum Unterbewusstsein und zu den inneren Sinnen finden können. Bei den Videos handelt es sich um folgende:

- „Quantum Activist“ von Amit Goswani
- „The Living Matrix“ (Heilweisen der Zukunft)
- „(R)evolution 2012“ von Dieter Broers

Die Tagungsgebühr für die Bewusstseinswandel-Konferenz beträgt CHF 80.-- (inkl. Tagungspauschale des Hotels mit 3 Getränken).

Die Kosten für die Teilnahme am Vorabend mit den drei Videos belaufen sich auf CHF 15.--.

Interessierte Menschen können sich bei mir über Email oder 056 / 667'06'03 anmelden oder bei Ralf Nacke unter info@cmpartners.ch.

Astrologische Ausbildung ab Januar 2012

Nachdem ich in den letzten Jahren immer wieder gefragt wurde, ob ich auch eine astrologische Ausbildung anbieten würde, habe ich mich nun dazu entschlossen, diesen Schritt zu gehen. Ich werde nicht eine eigene Schule gründen, sondern im Rahmen der SFER (Schule für Erwachsene) zusammen mit Margrit Sigrist die Klassenleitung für die im Januar 2012 startende neue Grundausbildung übernehmen. Dieses Vorgehen habe ich gewählt, da ich die Qualität der SFER sehr schätze – habe ich doch selber mein astrologisches Rüstzeug dort erworben.

Die Grundausbildung startet mit einem Einführungswochenende (19./20. November 2011), an welchem ihr den Lehrkörper der SFER kennenlernt und bereits erstes astrologisches Wissen vermittelt wird. Allerdings ist dieses Einführungswochenende nicht obligatorisch für die im Januar 2012 beginnende astrologische Grundausbildung. Viele weitere Informationen zu dieser astrologischen Ausbildung oder zur Astrologie generell findet ihr auf der Homepage der SFER unter (www.sfer.ch).

Die Psychologische Astrologie hat mich persönlich sehr unterstützt, ein besseres Verständnis von mir selber, aber auch von anderen Menschen und äusseren Situationen zu erlangen. Das hat mir ermöglicht, eine andere Einstellung zu bestimmten Verhaltensmustern zu bekommen. Oder ich konnte durch selbstbestimmtes Handeln einen neuen Umgang mit einem Thema finden und damit eine bewusste Veränderung vornehmen. Kurz und gut: Die psychologische Astrologie ist auf dem Weg zur individuellen Entwicklung und Entfaltung des Potenzials ein wertvolles Instrument.

Interessierte Menschen an dieser astrologischen Ausbildung nehmen bitte mit mir Kontakt auf, entweder über Email (silvan.zuelle@gmx.ch) oder über 056 / 667'06'03.

Maya-Älteste aus Guatemala in der Schweiz

In der Woche vom 14. bis 21. August 2011 verweilten die vier Maya-Ältesten aus Guatemala

Grandmother Elizabeth Araujo
Tata Juan Kamaja
Nan Vilma Cristina Poz Perez
Tata Salvador Cutzal

in der Schweiz und hielten Reden in Zürich und Bern und brachten uns ihre Feuerzeremonien im Zentrum Chlotisberg näher. Tata Kamaja, Nan Vilma und Tata Cutzal sind Vertreter des Nationalen Rates der Maya-Ältesten von Guatemala und Grandmother Elizabeth reist seit vielen Jahren mit Tata Alejandro Cirilo Perez Oxla (Führer des Nationalen Rates der Maya-Ältesten aus Guatemala) durch die Welt und übersetzt ihn.

Es werden für mich unvergessliche Tage und Momente bleiben. Ich habe diesbezüglich eine kurze Zusammenfassung auf meiner Homepage verfasst. Diese findet ihr unter <http://www.silvan-zuelle.ch/Maya-Altteste.pdf>

Ursprünglich hatte ich ja vorgesehen, im November 2011 eine Reise nach Guatemala zu organisieren, um mit den Maya in nächster Nähe und an ihren heiligen Stätten in Kontakt zu kommen. Aus verschiedenen organisatorischen Gründen verschiebt sich nun aber diese Reise auf Frühling 2012. Sobald ich näheres dazu weiss, werde ich wieder in einem Newsletter darüber informieren.

Zeitgeschehen / Sonnenstürme

In meinen vergangenen Newslettern habe ich jeweils ein paar Zeilen geschrieben zur astrologischen Zeitqualität. Dieses Mal möchte ich andere Themen aufgreifen, welche in letzter Zeit immer mehr diskutiert werden – was allerdings nicht unbedingt nur zur Klärung beiträgt. Da sind einmal zuerst die Sonnenwinde/Sonnenstürme, beziehungsweise deren Ursachen, die Sonnenfleckenzyklen unserer Sonne. Die Sonnenfleckenaktivität interessiert die Wissenschaftler seit mehreren Jahrzehnten. Mittlerweile gibt es verschiedene Zentren und Satelliten, deren Hauptaufgabe die Beobachtung der Sonnenfleckenaktivität ist. Ebenfalls gibt es nun Websites/Homepages, auf denen man sich informieren kann, was bezüglich der Sonnenaktivität auf unserer Sonne gerade los ist. Darüber ist in den letzten Monaten ein richtiger „Hype“ entstanden. Ich möchte hier nicht auf die physikalische Erklärung von Sonnenflecken und –winden eingehen. Darüber habe ich einiges in meinem Buch „2012 – Erwachen der Menschheit“ geschrieben.

Was mir aber zunehmend auffällt, ist die Tatsache, dass vor allem die unangenehmen Auswirkungen der Sonnenstürme thematisiert werden. Wenn diese stark genug sind, können sie unsere Stromversorgung, unsere Telefonverbindungen und Kabelnetze oder das Funktionieren unserer Satelliten ganz erheblich stören. Sogenannte koronale Massenauswürfe (ich nenne diese „Sonnen-Tsunami“) der Sonne können auch einen erheblichen Einfluss auf das Magnetfeld der Erde haben. Sie können dieses kurzfristig verschieben. Die menschliche Psyche ist in elementarer Weise an das Erdmagnetfeld gekoppelt. Es bestehen eindeutige Wechselwirkungen zwischen dem zentralen Nervensystem des Menschen und den elektromagnetischen Feldern der Erde. Aus der medizinischen Forschung geht hervor, dass bestimmte elektromagnetische Felder eine nachweisbare Wirkung auf die Gehirnaktivitäten ausüben. Kurzzeitige Schwankungen des Erdmagnetfeldes – hervorgerufen durch starke Sonnenwinde – können zu einem bedeutenden Anstieg von Depressionen und Herzinfarkten führen. Es existieren Studien, die Zusammenhänge zwischen magnetischen Unregelmässigkeiten und Einweisungsquoten in psychiatrische Kliniken, Selbstmordraten und Verkehrsunfällen vermuten. NASA-Wissenschaftler haben in Untersuchungen nachgewiesen, dass Verbindungen zwischen dem Auftreten von Herzinfarkten sowie einer Reihe weiterer Funktionsstörungen des Körpers (Halluzinationen, Stimmungsschwankungen, Störungen des Schlafrhythmus) und von der Sonne hervorgerufenen magnetischen Veränderungen auf der Erde existieren. Unser Körper interpretiert eine Veränderung des Erdmagnetfeldes neurologisch gesehen als Stress. Das Zusammenspiel zwischen Sonnenfleckenaktivität und den darauf folgenden Sonnenwinden mit dem sich abschwächenden Erdmagnetfeld hat also einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf unsere Psyche und somit auf unseren Körper. Extreme Emotionen und Stimmungslagen wie Depressionen, Aggressionen, aber auch Euphorie können dadurch hervorgerufen werden. Es sollte uns nicht überraschen, wenn in den Medien vor allem diese, angstmachenden Aspekte der Sonnenstürme thematisiert werden. Gemäss Aussagen verschiedener wissenschaftlicher Institute, die sich mit der Sonne auseinandersetzen, wird in den Jahren 2012/2013 eine Spitze erreicht, bei der mit stetig ansteigender Sonnensturmaktivitäten zu rechnen ist.

Während vergleichbaren Magnetfeldschwankungen lassen sich aber auch äusserst positive Auswirkungen beobachten. Dazu gehören telepathische Fähigkeiten und eine erhöhte Kreativität, die zu vielen Erfindungen oder bedeutenden musikalischen und literarischen Werken geführt haben. Der laufende Sonnenfleckenzyklus oder einzelne koronale Massenauswürfe der Sonne könnten somit im Zusammenspiel mit dem sich abschwächenden Erdmagnetfeld bei der Menschheit einen Bewusstseinswandel begünstigen. Man könnte auch sagen, dass die magnetische Entwicklung der kommenden Jahre das Potenzial beinhaltet, uns in einen höheren Zustand zu versetzen. Die in der kommenden Zeit zu erwartenden magnetischen Anomalien – hervorgerufen durch die starken

Sonnenwinde – könnten theoretisch bei immer mehr Menschen Bewusstseinsveränderungen nach sich ziehen. Die Frage ist jedoch, ob sich das positiv oder negativ äussert. Das Spektrum diesbezüglich ist nämlich ziemlich breit. Es reicht über bewusstseinsverändernde Zustände und telepathische Fähigkeiten bis zu pathologischen Erscheinungen unterschiedlichster Art. Die Trennungslinie zwischen Genie und Wahnsinn kann bekanntlich sehr dünn sein. Ob wir Sonnenstürme mit ihren entsprechenden Auswirkungen auf unsere Psyche als destruktiv erleben, oder ob wir diese als qualitativen Sprung mit einem Bewusstseinswandel empfinden, hängt auch von unserer Haltung diesen Ereignissen gegenüber ab. Es mag viele Menschen geben, die ihre Strukturen verhärten und in Angst und Depression versinken. Immer mehr Menschen bereiten sich jedoch innerlich auf einen Paradigmawechsel vor. Sie sind bereit, alte Denkmuster hinter sich zu lassen und sich neuem Bewusstsein zu öffnen. Es liegt an der Neigung oder dem Energiefeld jedes einzelnen Menschen, ob im angstbesetzten Denken verblieben wird oder die Öffnung für eine neue Wahrnehmung stattfindet.

Zeitgeschehen / Himmelskörper und Kometen

In der Astronomie und der Astrophysik wurden in den letzten Jahren bemerkenswerte Fortschritte erzielt. Dies ist zu einem grossen Teil auf die stetige Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Teleskope zurückzuführen. So wurden beispielsweise unzählige neue Himmelskörper entdeckt – innerhalb und ausserhalb unseres Sonnensystems. Als Astrologe interessieren mich natürlich diese neuen Erkenntnisse. Allerdings bin ich manchmal auch ein bisschen erstaunt und verwirrt, wenn Thesen innert kürzester Zeit wieder revidiert und korrigiert werden – und dies jeweils unter dem Postulat der Wissenschaft. Was heute gilt, muss morgen nicht mehr gelten. Das passt sehr gut zu einer These der Quantenphysik – wir leben in der Physik der Möglichkeiten!

Verschiedentlich erhielt ich in den letzten Monaten Emails im Zusammenhang mit Planeten, Kometen, etc., verbunden mit Erklärungen, welche dann von verschiedenen Quellen stammten. Ich möchte hier zu zwei Themen Stellung nehmen (aus meiner Sichtweise!), über die ich immer wieder Emails erhalten habe.

Da ist zuerst einmal die Geschichte mit dem **Mars**. Der folgende Text wurde mir mehrfach gemailt: „In den Monaten Juni/Juli 2011 werden sich die Erde und der Planet Mars äusserst nahe kommen, das Ganze mündet dann in ihrer größten Annäherung seit Aufzeichnung der Menschheitsgeschichte. Am 27. August wird Mars seine größte Annäherung erreichen. Er wird dann genau 34.649.589 km von der Erde entfernt sein. Er wird sich zu jenem Zeitpunkt ganz in der Nähe vom Mond befinden und wie ein strahlendes Objekt am Himmel zu sehen sein, heller noch als der Mond (weil Neumond). Wir werden Mars in der Größe unseres Mondes mit bloßem Auge am Himmel beobachten können. Dies wird ein Himmelsereignis sein, welches die Menschheit noch niemals zuvor in der Geschichtsschreibung verzeichnet hat.“

Das ist energetisch alles wunderbar, aber Mars so gross wie der Mond.....es tut mir leid, die Himmelsbeobachter werden sehr enttäuscht sein. Die meisten Menschen werden wahrscheinlich sogar Mühe haben, Mars am Nachthimmel überhaupt zu finden, weil sie gar nicht wissen werden, in welchem Sternzeichen er sich befindet und in welche Himmelsrichtung sie schauen müssen. Mars ist im Moment im astronomischen Sternzeichen Zwilling. Er hat einen Durchmesser von ca. 6800 km - unser Mond ca. 3700 km. Wenn Mars nun 35 Mio. km von der Erde entfernt ist, so ist unser Mond im Durchschnitt 384'000 km entfernt - also rund 100 mal näher. Nun stellt euch vor, ihr seht ein Haus in einem Abstand von 1 km (= Mond) - und jetzt seht ihr ein Haus (das doppelt so gross ist = Mars) in einem Abstand von 100 km (wenn ihr es überhaupt noch sehen könnt!). Das ist die astronomische Geschichte dahinter. Ich bin achtsam mit solchen Themen und versuche sie auch mit

einer sachlich logischen Betrachtungsweise anzuschauen. Das ist eine schöne Geschichte, die in den letzten Monaten scheinbar für viel Wirbel gesorgt hat. Aber bitte überprüft es selbst am Nachthimmel.

Eine andere interessante Sache ist diejenige mit dem **Kometen Elenin**. Wenn ihr ihn als Suchbegriff im Google eingibt, werdet ihr wahrscheinlich lange lesen über all die Einträge, die mittlerweile dazu geschrieben worden sind. Ich habe mir lange überlegt, ob ich dazu etwas schreiben soll. Ich habe mich nun dazu entschlossen, dies zu tun. In sehr anschaulichen Video-Darstellungen wird erklärt, dass dieser Komet (welcher übrigens erst im Dezember 2010 von einem russischen Astronomen entdeckt wurde) für verschiedene grosse Erdbeben verantwortlich sei, z.B. Chile, Neuseeland und das Seebeben von Japan. Erklärt wird dies mit seiner Ausrichtung zum Zeitpunkt dieser Beben (in einer Linie mit Sonne und Erde). Ende September und Ende November 2011 werden wir gemäss dem Verlauf des Kometen Elenin wieder die gleichen Konstellationen haben, nur dass dann dieser Komet sehr viel näher an der Erde sein wird. Was hat das zu bedeuten? Ehrlich gesagt, ich weiss es auch nicht. Es wird ja nicht mehr lange dauern, und dann wissen wir mehr darüber. Es gibt viele Internetseiten, die bringen diesen Kometen in Zusammenhang mit der sumerischen Geschichte vom Planeten Marduk oder Nibiru oder dem 12. Planeten oder dem Planet X. Andere sagen, er werde das Magnetfeld der Erde ganz erheblich stören und somit einen grossen Wandel einläuten. Damit verbunden ist häufig eine ziemlich grosse Portion Unsicherheit und Angst. Die amerikanische Weltraumbehörde NASA hat all diese Vermutungen und Zusammenhänge offiziell auf ihrer Homepage dementiert. Es handle sich um einen kleinen Kometen (wie es viele andere auch gibt), und Elenin werde keinen Einfluss auf die Erde und deren Magnetfeld haben. Ausserdem distanziert sie sich von den verschiedenen Internet-Einträgen, welche unerlaubterweise das Logo der NASA für entsprechende Themen diesbezüglich von ihrer Homepage entwendet haben.

Wir stehen in dieser heutigen Zeit an einem sehr interessanten Zeitpunkt der Menschheit. Wer die Augen offen hat, stellt fest, dass auf unserem Planeten das Chaos stetig zunimmt. Und das hat meiner Ansicht nach mit einem Bewusstseinswandel der Menschheit zu tun. Ich weiss nicht, welche Rolle diesbezüglich der Komet Elenin spielen wird, ich lasse mich überraschen. Interessant wird sein erdnahe Vorüberzug im Herbst dieses Jahres allemal sein. Ich wiederhole mich gerne. Gemäss der Quantenphysik leben wir in einer Welt der vielen Möglichkeiten. Wir erschaffen uns unsere Realität dauernd aufs Neue – im Guten wie im weniger Guten. Die kommenden Jahre werden – wie die vergangen – wahrscheinlich einen grossen Wandel bringen. Hier spielt der Kalender der Langen Zählung der Maya sicherlich eine Rolle. Manchmal sind die Botschaften der Maya sehr simpel: „Strong change is coming – like the spirit of the wind – pay attention.“ Allerdings wüssten wir doch so gerne wie der Wandel konkret sein wird. Versuchen wir einfach, mehr im Moment zu leben.....

Ich wünsche allen einen wunderbaren Übergang in den Herbst.

Herzlich
Silvan Zülle
www.silvan-zuelle.ch